

IKEK-FORUM AM 25. AUGUST 2021 DOKUMENTATION

quaas-stadtplaner + COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt

INHALT

- Präsentation IKEK-Forum
- Ergebnisse der Arbeitsgruppen: Projekte und Maßnahmen



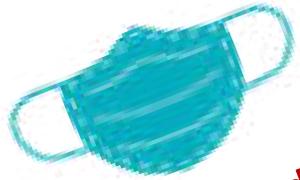
IKEK-FORUM AM 25. AUGUST 2021 PRÄSENTATION

*Herzlich Willkommen zum
IKEK-Forum!*

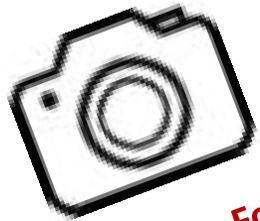
IKEK GREBENAU
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept



ABLAUF



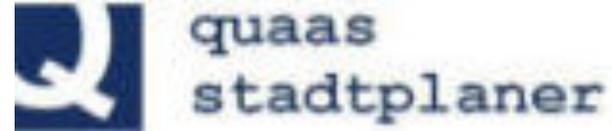
Beim Verlassen des
Sitzplatzes Maske
tragen und Abstand
halten!



Wir machen Fotos.

18:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung
18:15 Uhr	Informationen zur Dorfentwicklung in Hessen (Hr. Stieler, Vogelsbergkreis)
18:25 Uhr	IKEK-Prozess im Gründchen
18:35 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Befragungen
18:45 Uhr	Arbeitsstand IKEK: Bestandsanalyse
19:05 Uhr	Impulsvortrag „Blick über den Tellerrand“
19:15 Uhr	<i>PAUSE</i>
19:30 Uhr	Ideenwerkstatt: Erarbeitung und Diskussion von Maßnahmen
20:30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse
20:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

Bauleitplanung
Stadt.Dorf.Planung
Moderation.Beratung
Wettbewerb
Forschung



Das Büro quaas-stadtplaner besteht seit dem 1. Januar 2002.
Zum Team gehören seit vielen Jahren 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Projektteam Grebenau:

Ingo Quaas

Diplomingenieur für Städtebau,
Freier Stadtplaner (Architektenkammer Thüringen, DASL, SRL)

Sophie Högl

Master Stadt- und Raumplanung

Susanne Schwanitz

Bachelor Stadt- und Raumplanung



Büro

Das Ingenieur-Büro COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt ist in den Bereichen Kommunale Infrastruktur und Technischer Umweltschutz tätig. Entsprechend der komplexen Aufgaben ist es interdisziplinär mit technisch-wirtschaftlichen Schwerpunkten zusammen gesetzt. Es besteht seit 1978 und ist im Auftrag von Kommunen, Behörden und kommunalen Unternehmen sowie von Verbänden und Industriebetrieben tätig.

Fachgebiete



Ressourcen-
Management



Klimaschutz /
Klimaanpassung



Verkehr und
Mobilität



Umweltökonomie /
Kommunalwirtschaft



Infrastruktur

Leistungen

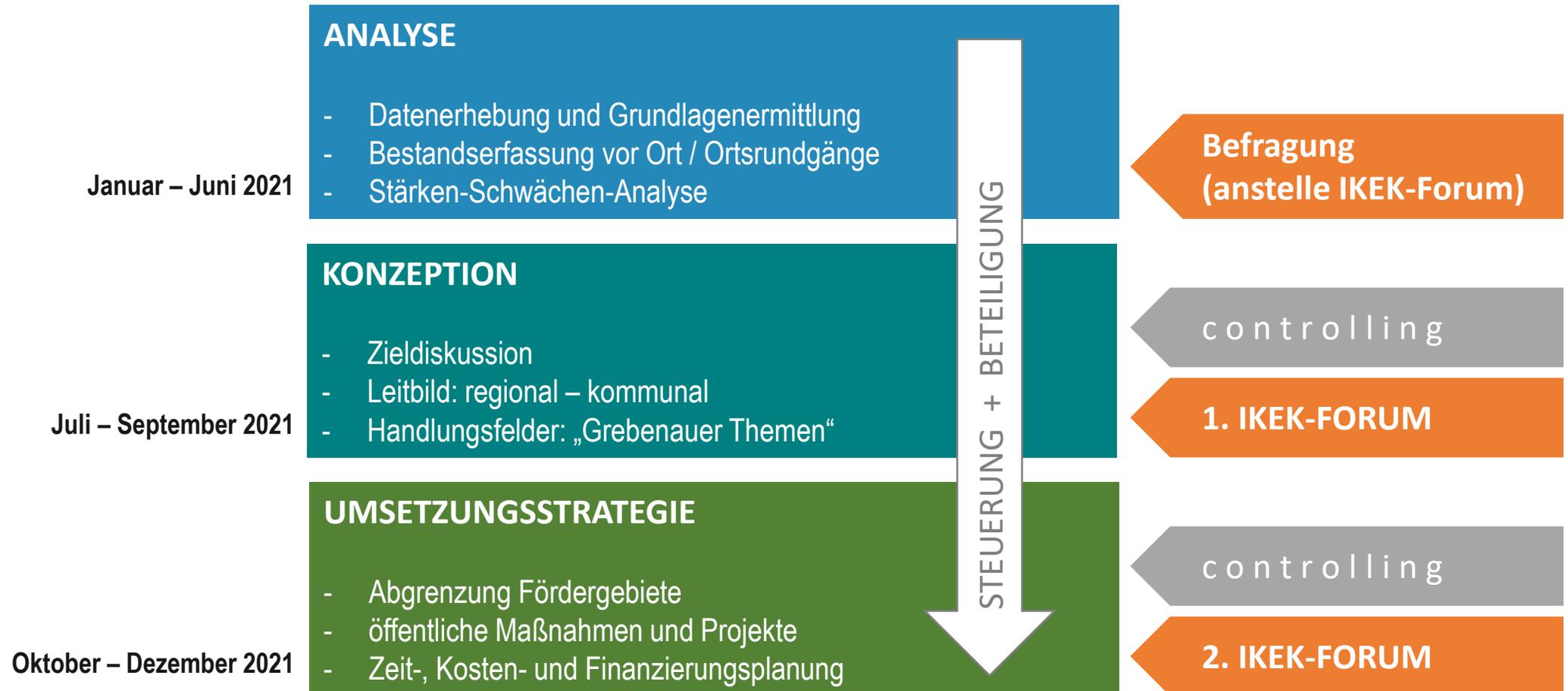
- Forschung und wissenschaftliche Studien
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Ingenieurberatung und Konzepte
- Fachplanungen

Projektteam IKEK Grebenau

Dr.-Ing. Jörg Felmeden	Bauingenieur
Dr.-Ing. Bernhard Michel	Bauingenieur und Volkswirt
Luise Schmidt, M. Sc.	Umweltingenieurin

COOPERATIVE
Infrastruktur und Umwelt

IKEK PROZESS



eigene Darstellung



DORFENTWICKLUNG GREBENAU

Informationen zum 2. IKEK-Forum





Erster Satz der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung:

„Ziel der Förderung ist, die Kommunen mit Ihren Dörfern im ländlichen Raum als attraktiven Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln.“



IKEK - GRUNDVERSTÄNDNIS

Das **I**ntegrierte **k**ommunale **E**ntwicklungs**k**onzept (IKEK) ist die Grundlage für die Förderung im Rahmen der **D**orfe**n**twicklung (DE).



Fundament:
IKEK

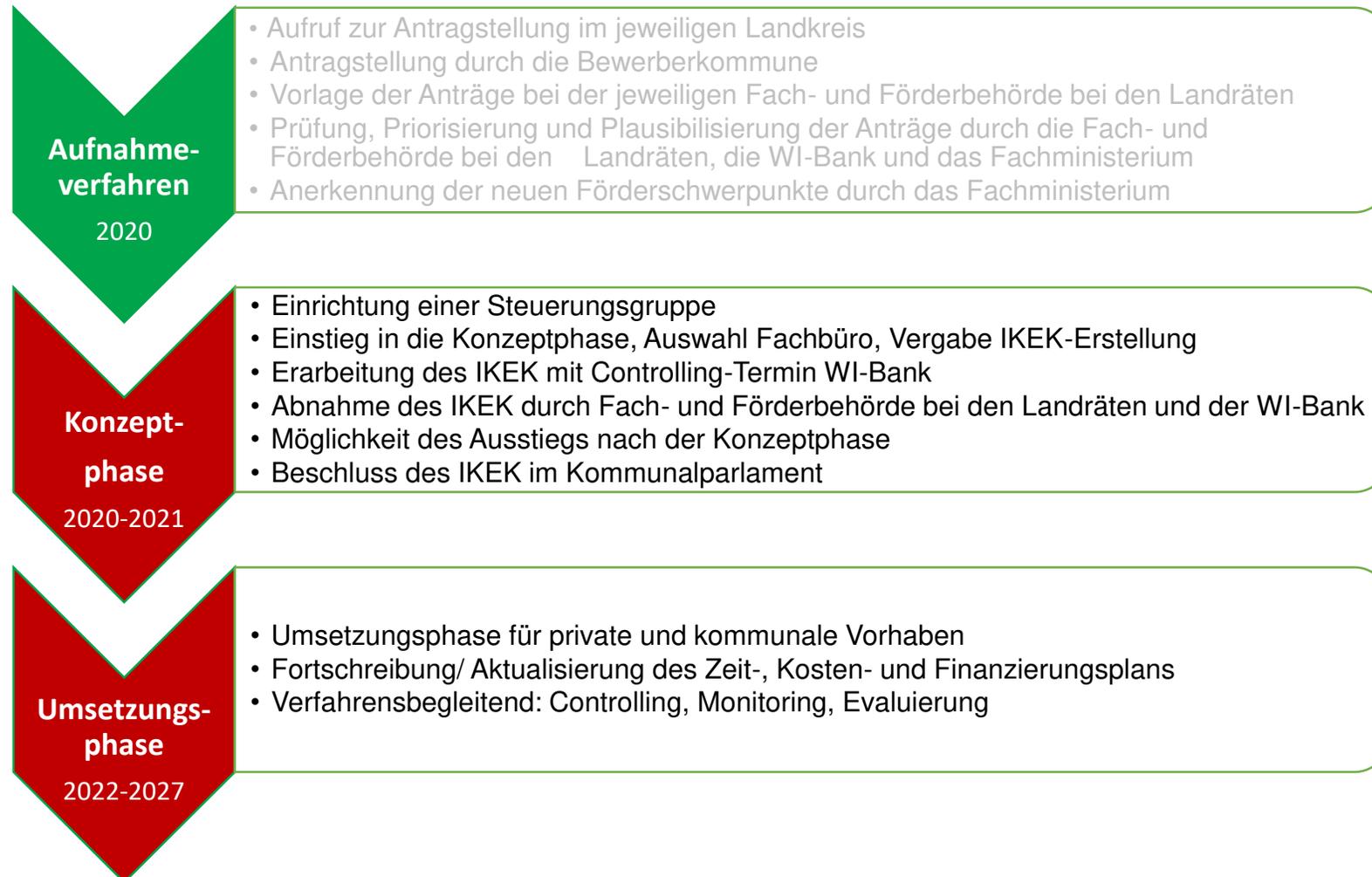
Das IKEK fungiert als gesamtkommunales Planungs- und Steuerungselement für zukunftsorientierte Lösungsansätze.



ZIELE DES IKEKs

- Eine individuelle Strategie für eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommune Grebenau erarbeiten.
- Eine gute Lebensqualität sichern und ausbauen.
- Die Vielfalt der dörflichen Lebensformen sowie das bau- und kulturgeschichtliche Erbe der Dörfer erhalten.
- Die gesamtkommunale Perspektive, unter besonderer Berücksichtigung der Stadtteile, stärken.
- Das bürgerschaftliche Engagement intensivieren.
- Die Umsetzung von Projektideen aus dem IKEK, um die kommunale Entwicklung zu unterstützen.

ABLAUF IKEK



SCHWERPUNKTE



Demografische Entwicklung



Städtebauliche Entwicklung und Wohnen



Bürgerschaftliches Engagement

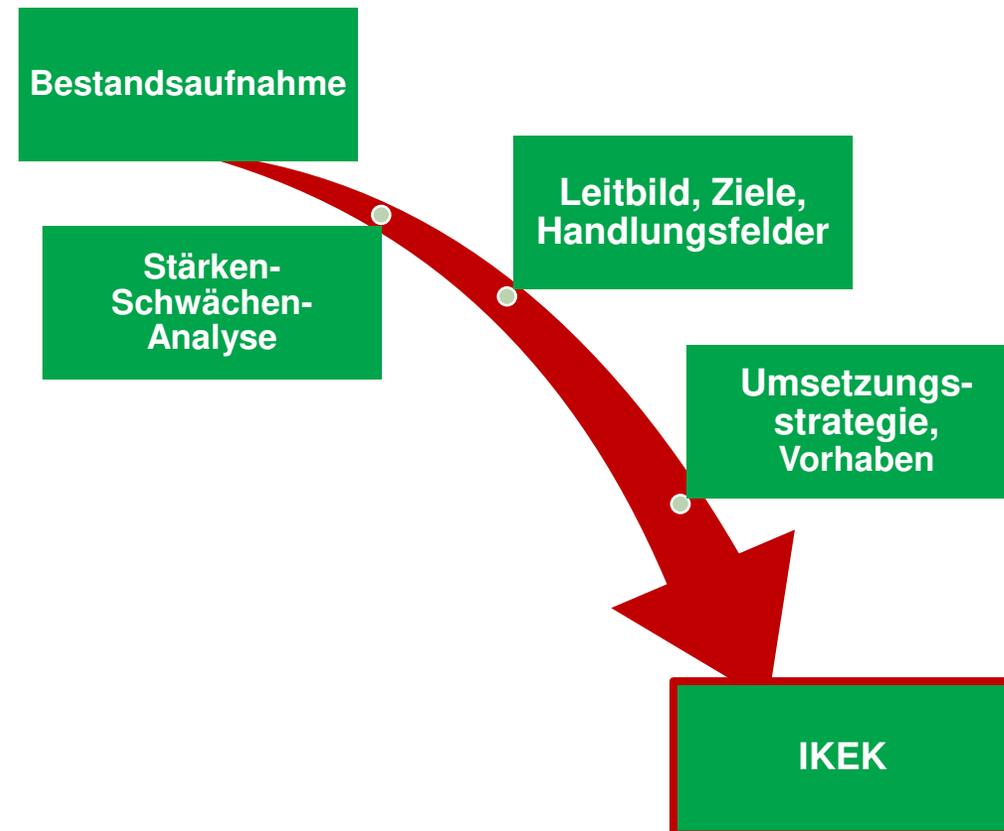


**Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur,
Grundversorgung**



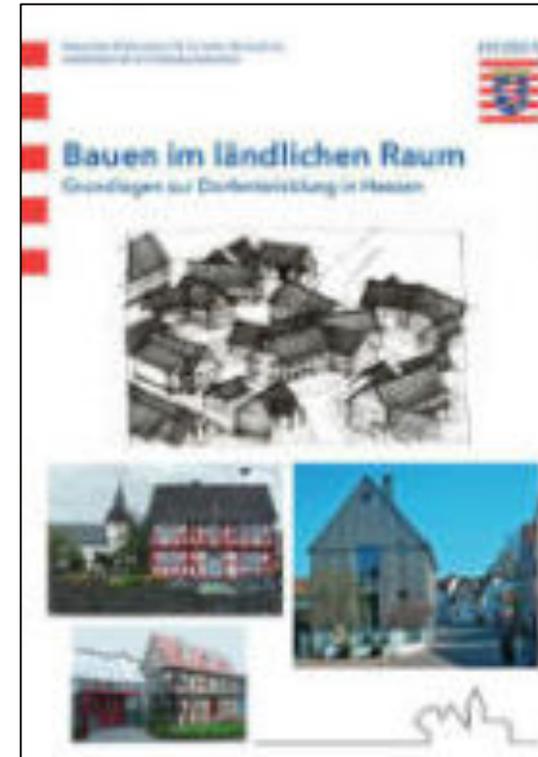
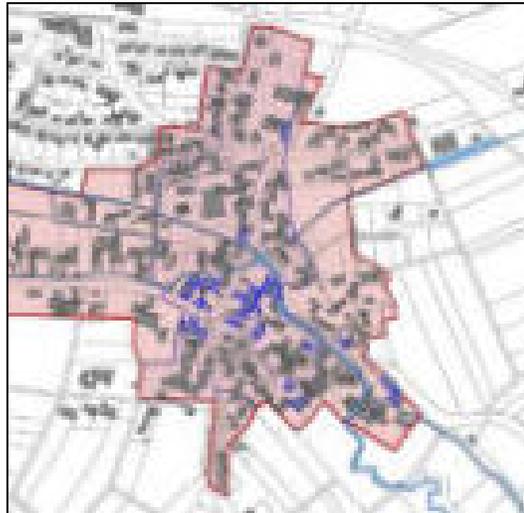
Bedürfnisse der Kommune

IKEK – ABLAUF DER ERSTELLUNG



UMSETZUNG VON FÖRDERVORHABEN (allgem.)

- Im Zeitraum 2022 – 2027
- Umsetzung auf Grundlage des IKEK
- Bauvorhaben auf Grundlage des Leitfadens „Bauen im ländlichen Raum“
- Förderung von privaten Vorhaben nur innerhalb der Fördergebiete (außerhalb dieser nur Kulturdenkmäler)



UMSETZUNG VON FÖRDERVORHABEN (nach DE-Richtlinie)

RL-Ziffer:	Bezeichnung:	Beispielprojekte:	Zuschuss (öffentlich: wird jährlich neu festgesetzt, 65%-75%, privat: fest bei 35% auf Nettokosten):
2.1	Planungen und Dienstleistungen der LPH 1-4, Verfahrensbegleitung	IKEK, Beratervertrag, Planungen der einzelnen (Groß)Projekte	max. 50.000 €
2.2	Basisinfrastruktur, Daseinsvorsorge und Grundversorgung	DGH*, Mehrfunktionshäuser*, Hol+ Bringdienste *(gesamtkommunale Nutzung!)	1,05 Mio. € (je nach FQ) bei max. 1,5 Mio. € förderfähige Kosten
2.3 <small>Nicht kommunal</small>	Umnutzung, Sanierung und Neubau im Ortskern	Sanierung Wohnhaus, Umbau Wirtschaftsgebäude	max. 45.000 € KD max. 60.000 € Wirtschaftsgebäude max. 200.000 €
2.4	Lokale Kleinvorhaben	Spielplatz, Backhaus, DGH	105.000 € (je nach FQ) bei max. 150.000 € förderfähige Kosten
2.5	Städtebaulich verträglicher Rückbau	Abriss nicht mehr sanierungsfähiger Gebäude	Privat: max. 45.000 € Kommunal: 210.000 € (ja nach FQ) bei max. 300.000 € förderfähige Kosten
2.6	Strategische Sanierungsbereiche (Kooperation öffentlich + privat) (Problembereich muss im IKEK ausgewiesen sein)	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 als	Privat: max. 60.000 € Kommunal: siehe 2.1-2.5

AKTEURE



Vogelsbergkreis
Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum
Dorf- und Regionalentwicklung

Adolf-Spieß-Str. 34
36341 Lauterbach

Jörg Stieler
06641 977-3523
joerg.stieler@vogelsbergkreis.de

Weitere Informationen:

www.vogelsbergkreis.de

www.umwelt.hessen.de

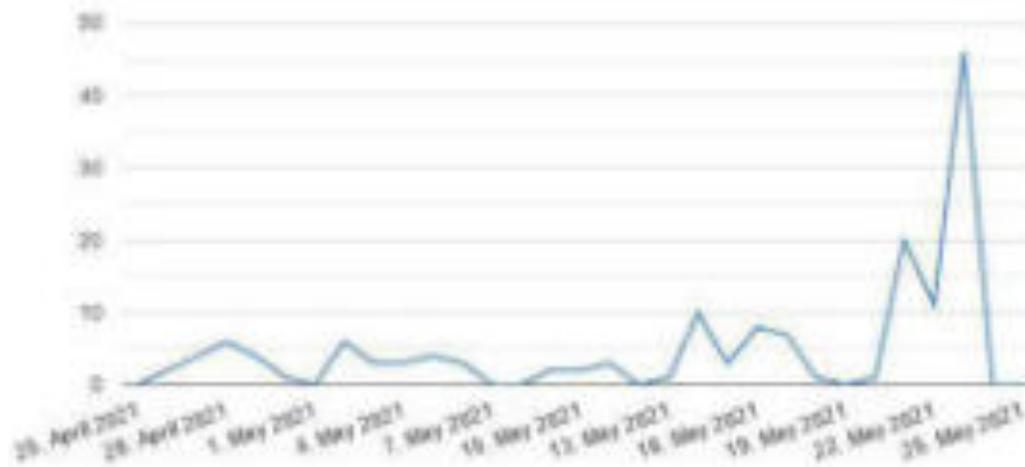
BEFRAGUNG

Befragung vom 25. April bis 23. Mai

Rücklauf von **191** Fragebögen

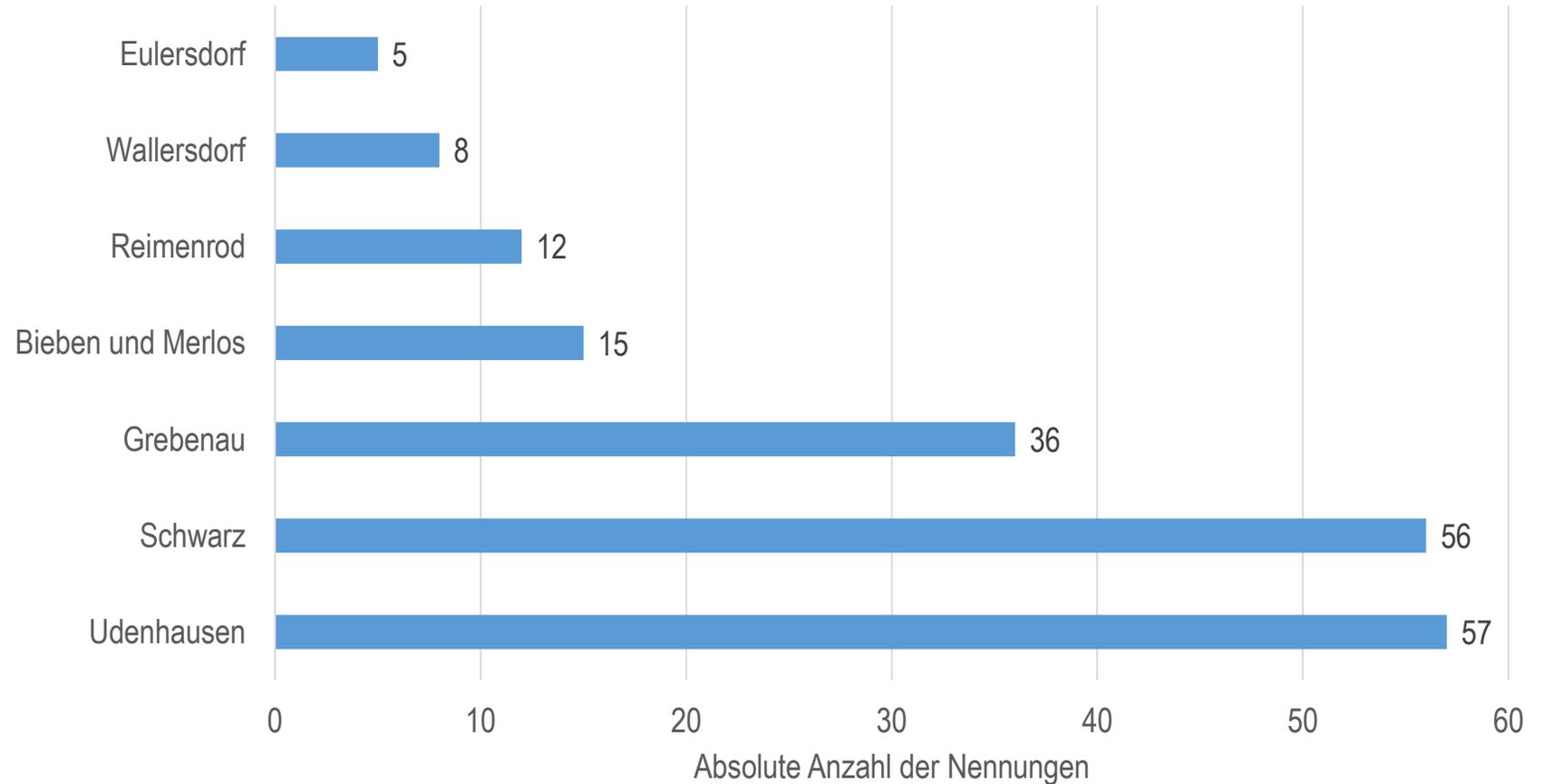
Beteiligung von ca. **8%** (ca. 16% der Haushalte)

154 online, 37 analog



*Vielen Dank für's Mitmachen
und Weitersagen!*

WOHNORTE DER BEFRAGTEN



Beteiligungsquote

Grebenau: 4%
Schwarz: 8%
Udenhausen: 20%
Wallersdorf: 3%
Bieben: 8%
Eulersdorf: 4%
Reimenrod: 11%

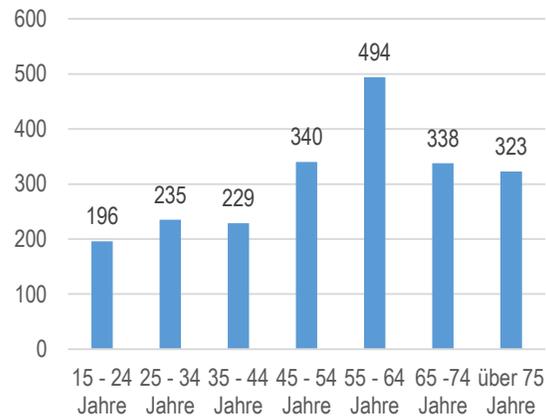
Gesamt: 8%

N=191
n=189

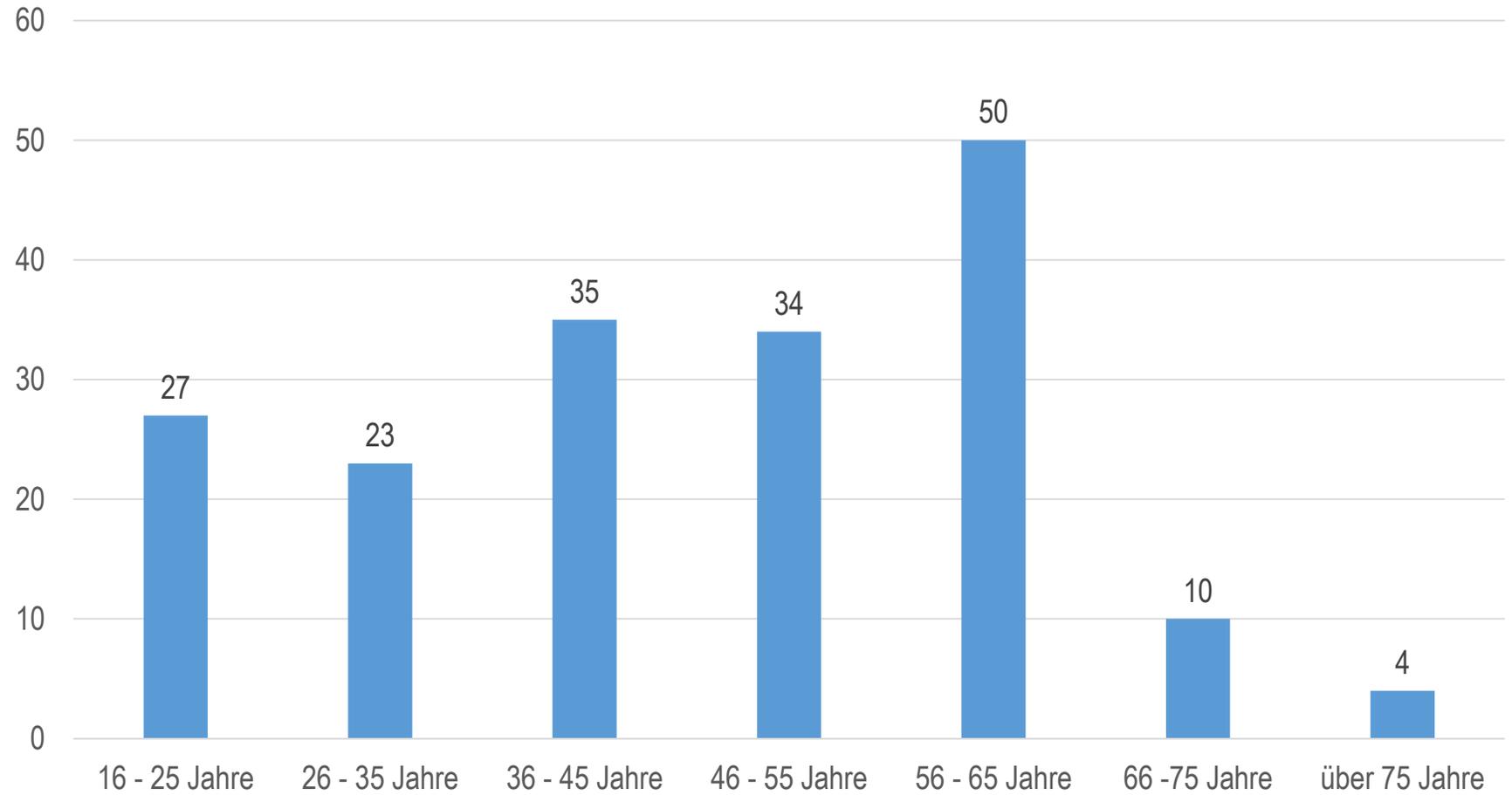
ALTER DER BEFRAGTEN

Beteiligungquote

15 - 24 Jahre	14%
25 - 34 Jahre	10%
35 - 44 Jahre	15%
45 - 54 Jahre	10%
55 - 64 Jahre	10%
65 -74 Jahre	3%
über 75 Jahre	1%

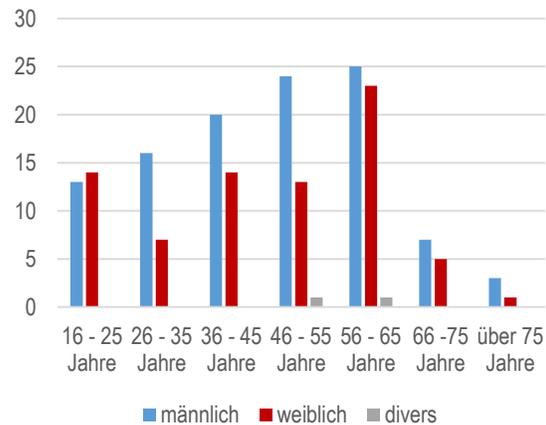


Altersverteilung der Gesamtstadt

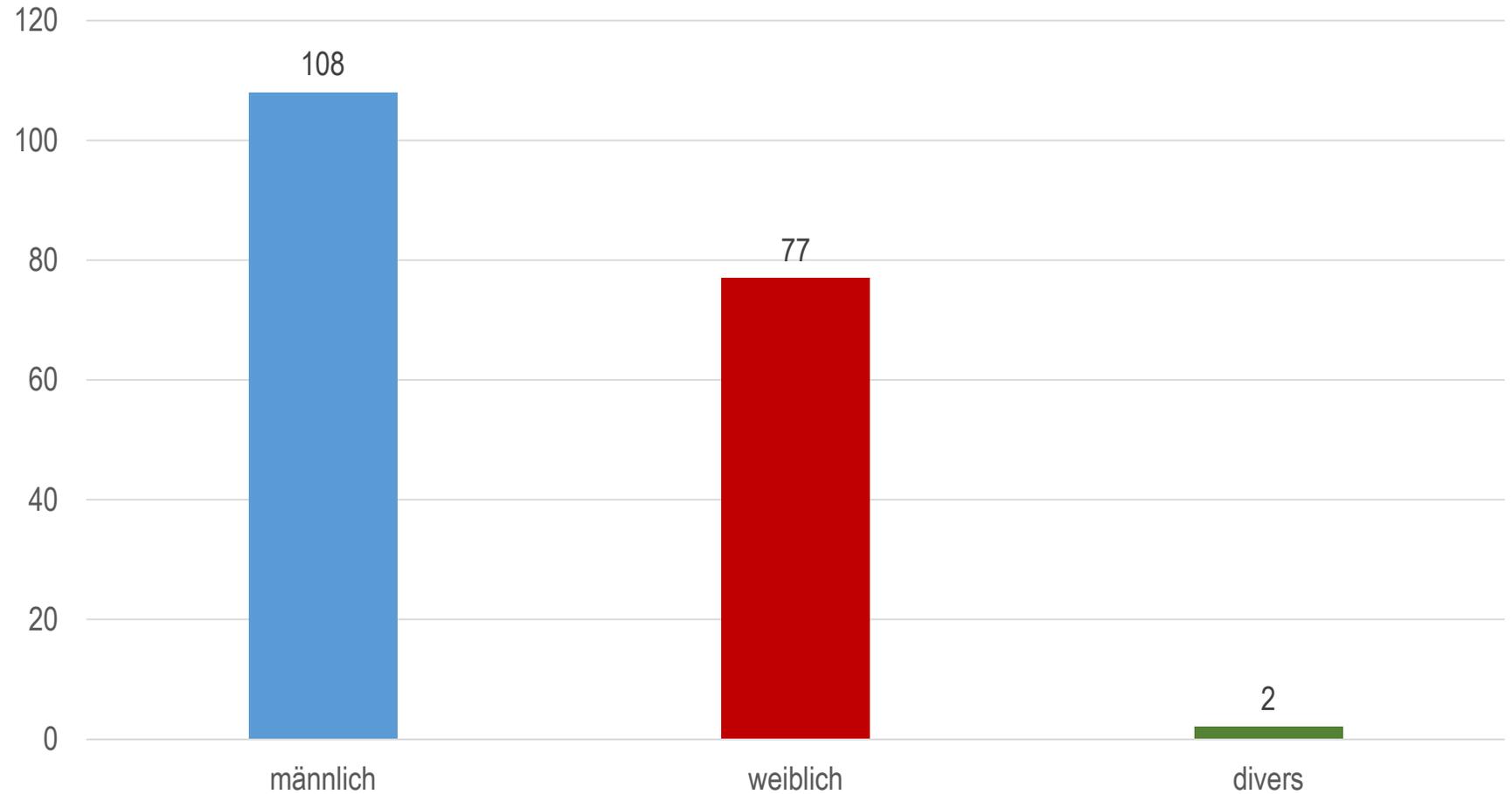


N=191
n=183

GESCHLECHT DER BEFRAGTEN

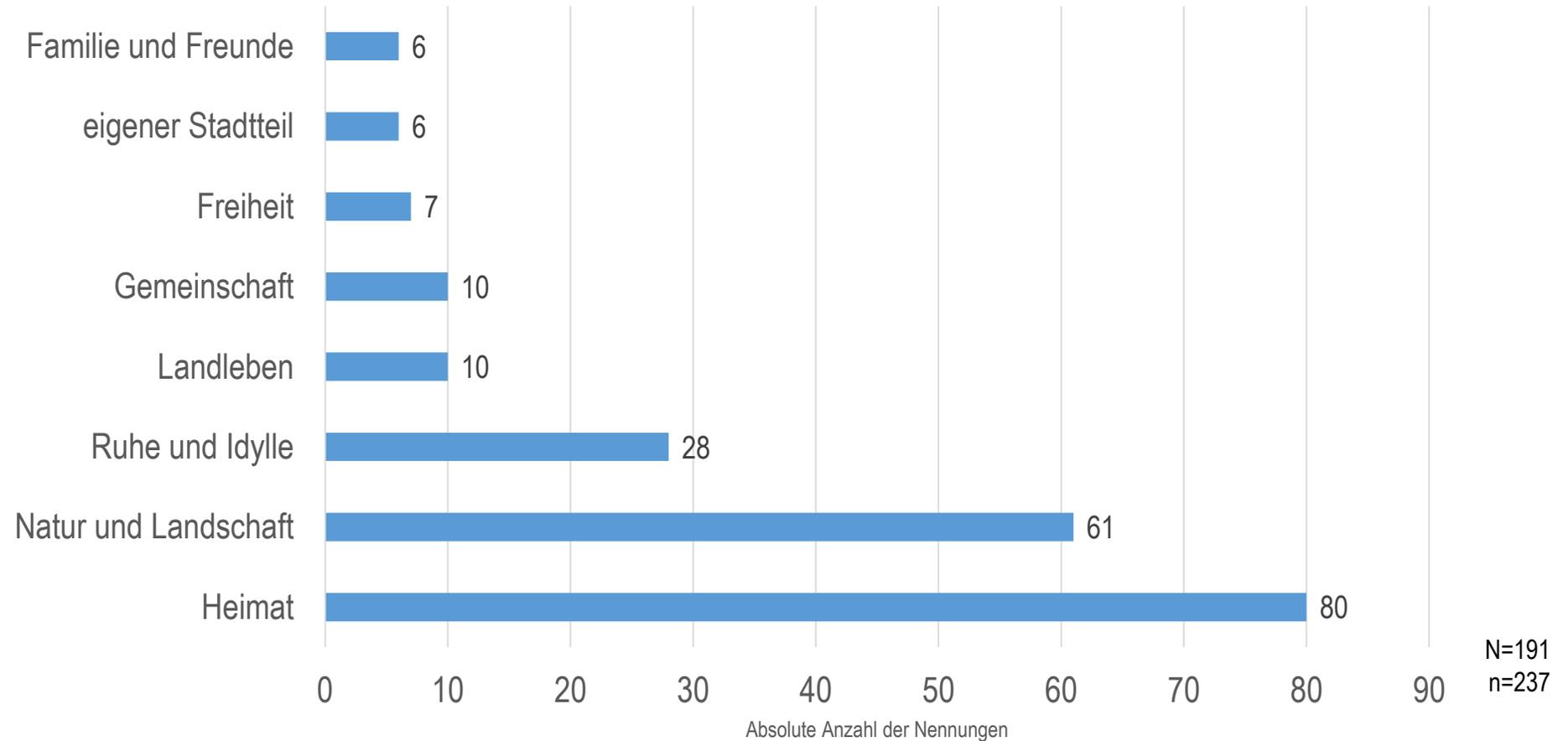


Altersverteilung der Geschlechter

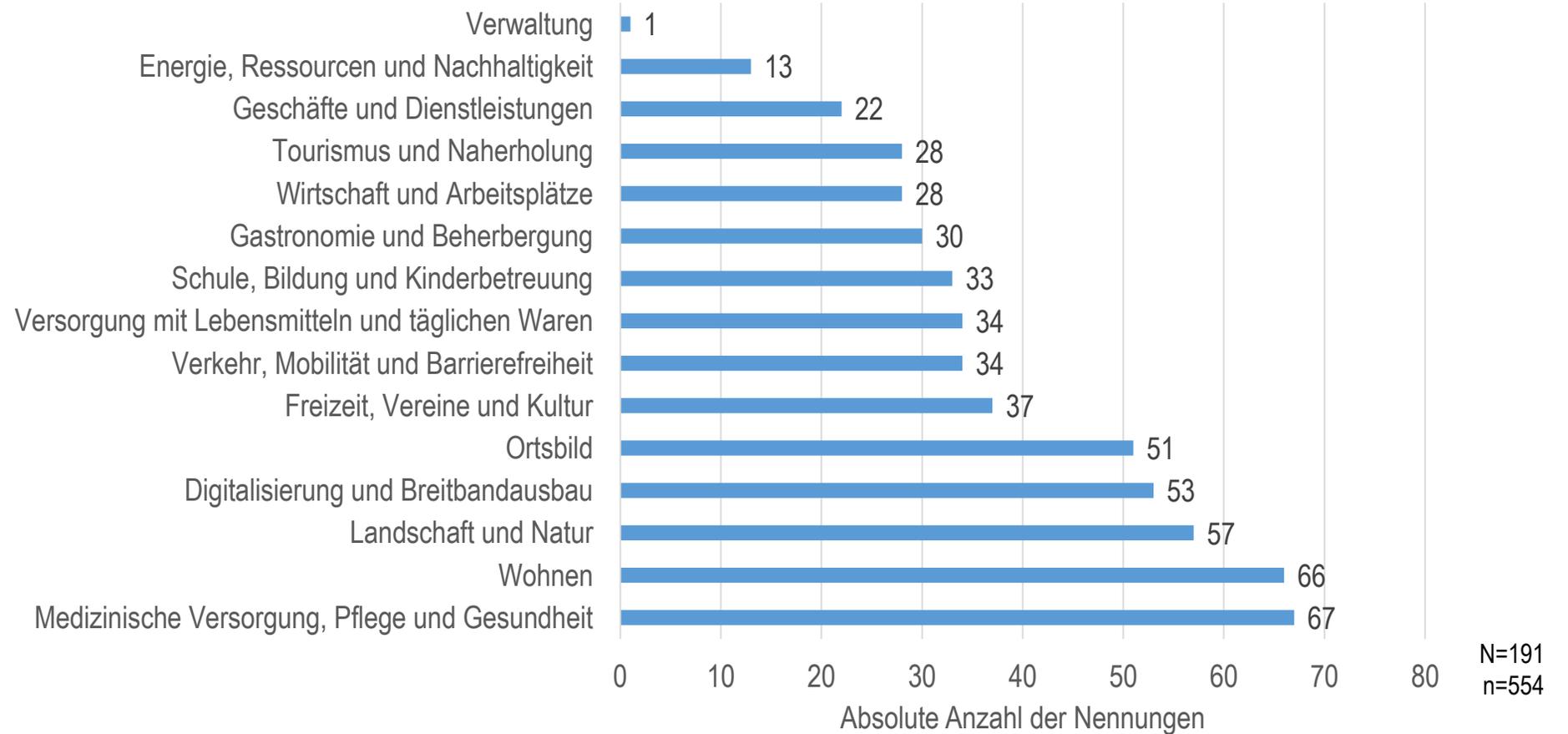


N=191
n=187

WENN SIE AN DAS GRÜNDCHEN DENKEN, DENKEN SIE AN...



RELEVANTE HANDLUNGSFELDER



STÄRKEN

- **Schule** (19)
- **Nahversorgung** (17)
- **Ärzte** (17)
- **Apotheke** (15)
- **Kindergarten** (13)
- **Gemeinschaft** und Miteinander (11)
- **Natur** (11)
- Ruhige, ländliche **Wohnlagen** (8)
- Bürgernahe **Verwaltung** (7)
- Wohnortnahes **Gewerbe** / Arbeitsplätze (7)
- Kleine **Einzelhandelsgeschäfte** (7)
- gute **Infrastruktur** (6)
- Fortschreitender **Breitbandausbau** (5)
- Aktive und vielfältige **Vereine** (5)

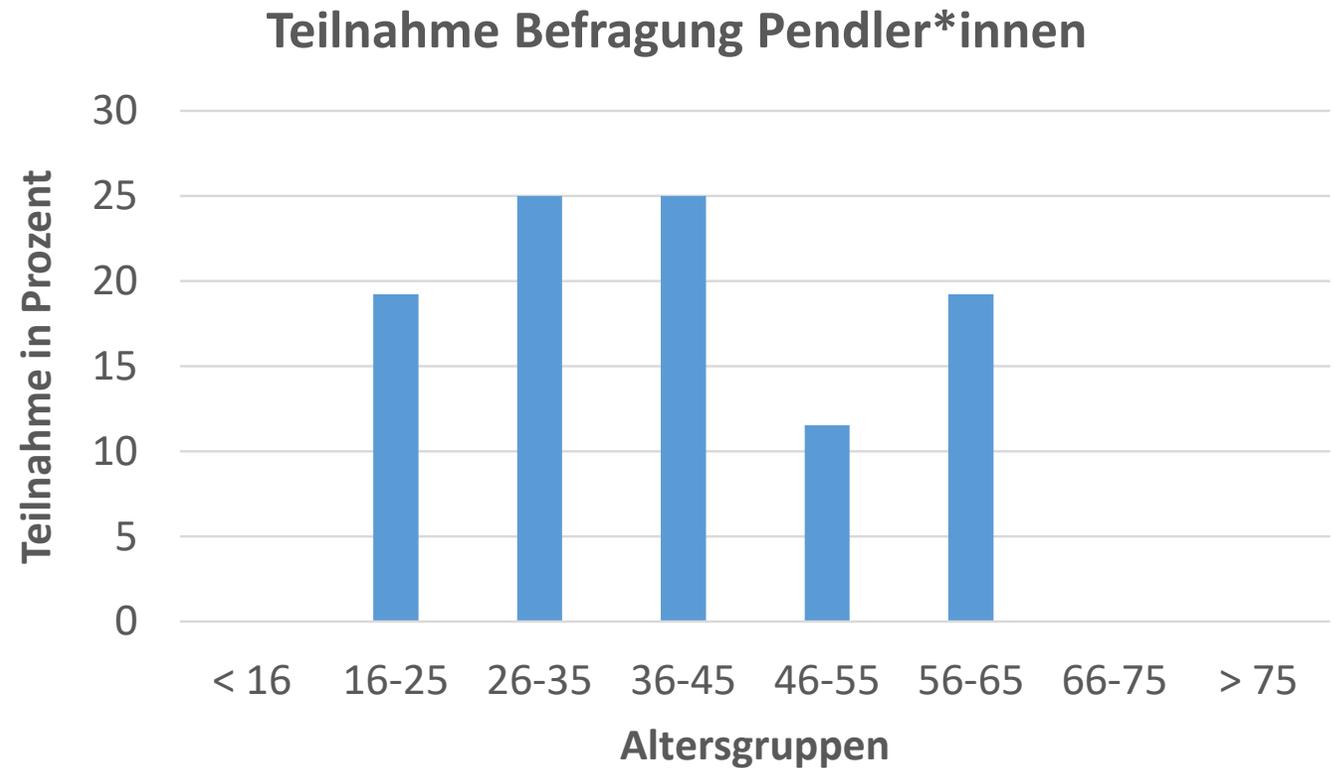
SCHWÄCHEN

- Wenig **Gastronomie** (27)
- **Radwegenetz** und –zustand nicht ausreichend, fehlende Verbindung zwischen Dörfern (17)
- Schlechte **Internetanbindung** (11)
- **Einkaufsmöglichkeiten** nicht ausreichend (Angebot, Öffnungszeiten) (9)
- Unzureichende **ÖPNV-Verbindung** / Bürgerbus (8)
- **Übernachtungsmöglichkeiten** (7)
- Fehlende attraktive **Arbeitsplätze** (7)
- Heruntergekommenes **Stadtbild** (7)
- Wenige Kultur- und **Freizeitangebote** (7)
- Abnehmende Jugend, zunehmende **Überalterung** (6)
- Schlechter **Mobilfunkempfang** (6)
- Schlechter **Straßenzustand** (5)
- **Ärztliche Versorgung** nicht ausreichend (5)



BEFRAGUNG DER PENDELNDEN

- insgesamt 55 Rückmeldungen, davon
 - über quaas-stadtluchs: 10, per Mail: 45
 - 52 % weiblich, 46 % männlich, 2% divers



BEFRAGUNG DER PENDELNDEN

Themen mit besonderer Bedeutung



- ...mit dem Auto pendeln, weil
 - ÖPNV
 - keine, wenige (nicht passende) Verbindungen
 - hohe Preise, lange Fahrzeit
 - Fahrrad
 - zu dunkel, zu weit
 - keine, schlechte, gefährliche (auf L-Straßen) Radwege
- ...was müsste sich ändern?
 - siehe oben
 - Anreize durch Arbeitgeber (e-bike, flex. Arbeitszeit)
 - Egal, werde beim Auto bleiben

BEFRAGUNG DER PENDELNDEN

- ...Nahversorgung verbessern durch
 - mehr Imbisse, Restaurants, Supermarkt mit heißer Theke
 - Essensangebot in Mittagspause
 - Öffnungszeiten anpassen (mittags, morgens früher)
 - Frühstücksauto
 - größerer Einzelhändler
 - ...
- ...Grebenu als attraktiver Wohnstandort durch
 - ausgewiesene Baugebiete, gute Grundstückspreise
 - mehr Einkaufs-/ Freizeitmöglichkeiten
 - mehr Gastronomie, kulturelle Angebote
 - Digitalisierung/Breitbandausbau
 - bessere Straßen
 - ...

...was Sie sonst noch loswerden möchten:

- Ortsdurchfahrt Grebenau!
- Lob an Kindergarten (Betreuung, Zeiten)
- mehr Bushaltestellen
- ...

DIE „GREBENAUER THEMEN“



Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Bürgerschaftliches Engagement

Verkehr, Mobilität und Erreichbarkeit

Tourismus, Natur und Landschaft

Kultur, Brauchtum und Freizeit

Technische Infrastruktur / Kooperationen

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Energie, Klima und Ressourcen



Fotos: Stad Grebenau

STEUERUNGSGRUPPE / ORTSRUNDGÄNGE

Steuerungsgruppe:

Koordinierung und
Prozessmanagement

Begleitung und Qualitätssicherung
des Prozesses

Sicherstellung des fachlichen
Austausches

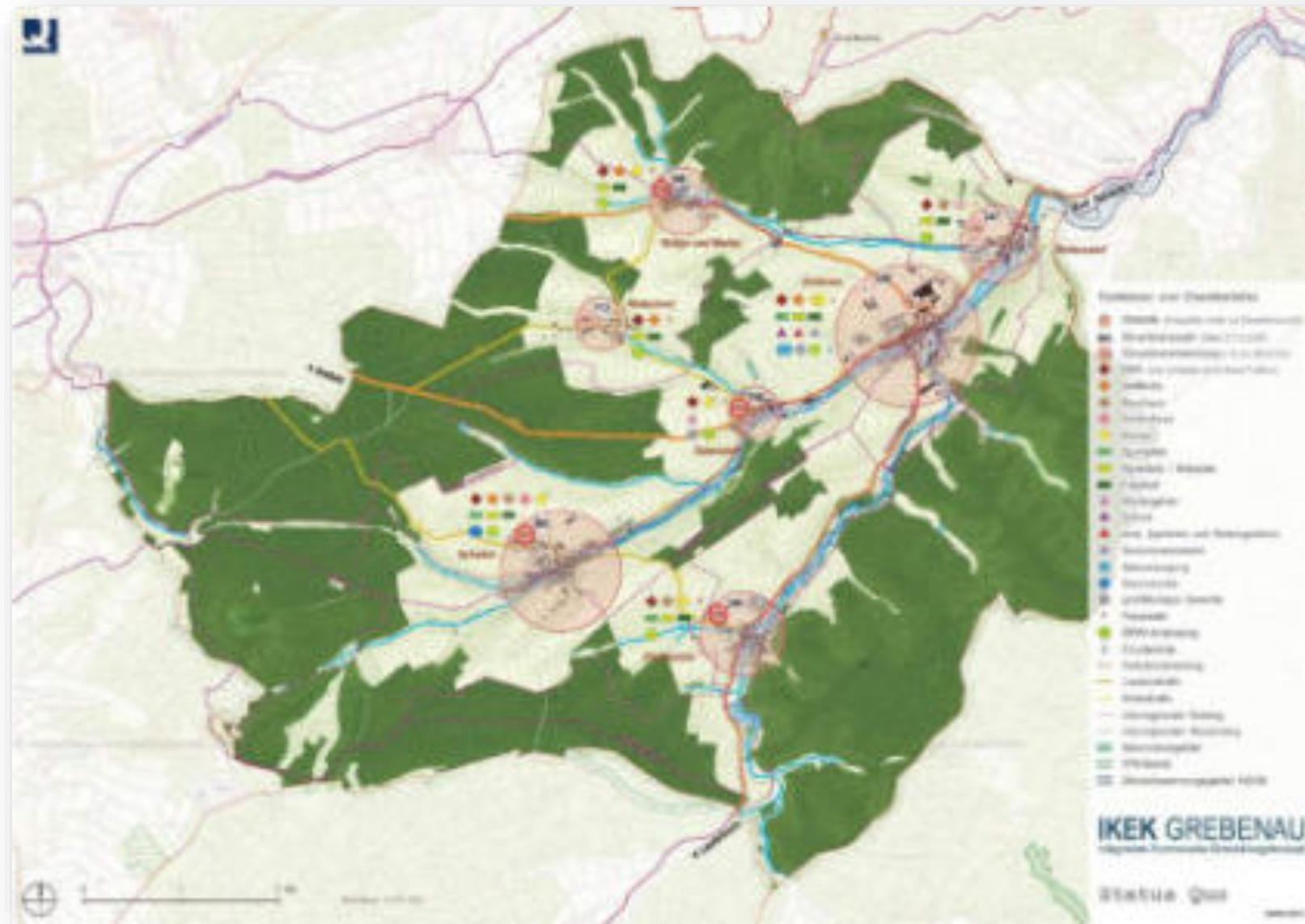
Unterstützung bei der Entwicklung
von Projekten

Priorisierung der öffentlichen
Vorhaben

breite Öffentlichkeitsarbeit



STATUS QUO



Datenerhebung
Datenaufbereitung
kartographische Darstellung des
status quo

HANDLUNGSFELDER STÄRKEN, SCHWÄCHEN UND ZIELE

Technische Infrastruktur,
Energie und Klima

Städtebauliche Entwicklung
und Wohnen

Daseinsvorsorge und
soziale Infrastruktur

Kultur, Freizeit und Vereine

Verkehr, Mobilität und
Barrierefreiheit

Landschaft, Natur
und Naherholung

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen



Ziele

- Erhaltung und Entwicklung der historischen Bau- und Raumstrukturen in den Ortskernen
- Pflege und Entwicklung der Ortsbilder und Berücksichtigung der regionalen Baukultur und energetischen Potenzialen bei Sanierung und Neubau
- Erweiterung des Wohnungsangebotes durch Modernisierung, Umbau und Neubau
- Revitalisierung leerstehender bzw. teilweise leerstehender Gebäude durch Modernisierung und Umbau sowie ggf. Nutzungsänderungen
- Mobilisierung erschlossener Bauflächen in den Ortskernen insbesondere für Wohnungsbau
- dorfgerichte und barrierefreie Gestaltung von Straßen, Gassen und Plätzen
- Pflege, Aufwertung bzw. Neuanlage von Treffpunkten im öffentlichen Raum und dorfgerichten grünen Freiflächen

Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur



Ziele

- Erhaltung und bedarfsgerechte Entwicklung der Einrichtungen der sozialen Infrastruktur und Daseinsvorsorge
- Verbesserung der Erreichbarkeit durch Erweiterung der Mobilitätsangebote insbesondere für Kinder, Jugendliche und alte Menschen (Mobilität ohne Auto)
- Ausbau der regionalen Wertschöpfung (z.B.: Hofladen)

Kultur, Freizeit und Vereine



Ziele

- Pflege und Entwicklung des Brauchtums, der Kultur und des Dorflebens in den Ortsteilen
- Erhalt und Instandsetzung öffentlicher Gebäude insbesondere der DGHs
- Verbesserung der Barrierefreiheit bei öffentlichen Gebäuden und Freiräumen
- Anerkennung und Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten und Förderung des Vereinslebens
- Verbesserung der Freizeitangebote für Jugendliche u.a. durch Kooperationen und bessere Erreichbarkeit
- Unterstützung von gastronomischen Vorhaben mit gesamtkommunaler oder regionaler Anziehungskraft

Landschaft, Natur und Naherholung



Ziele

- Schutz, Entwicklung und In-Wertsetzung der vielfältigen Kulturlandschaft
- Ausbau der Naherholungs-Infrastruktur für Bürger*innen und regionale Touristen
- Ausbau der Wanderwege und dazugehöriger Ausstattung
- Schutz von Natur und Umwelt sowie Anpassung an sich verändernde klimatische Bedingungen

Verkehr, Mobilität und Barrierefreiheit



Ziele

- Ausbau des Fuß-/Radwegenetzes für den Alltags-/Freizeitverkehr und Verbindung der einzelnen Stadtteile
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer in den öffentlichen Straßenräumen
- Erweiterung bzw. Ausbau des ÖPNV-Angebotes (z.B.: Bürgerbus, Fahrdienste o.ä.) und der Schnittstellen zu Fuß-/Radverkehr
- Gleichberechtigte Teilhabe aller Bewohner an der Nahmobilität (Barrierefreiheit)
- Optimierung/Aufwertung des touristischen Radwegenetzes
- Mobilisierung der Potenziale der E-Mobilität

Technische Infrastruktur, Energie und Klima



Ziele

- Erhaltung, Pflege und Entwicklung der kommunalen Gewässer und Gräben in und um die Ortslagen zur Vermeidung von Hochwassergefahren und zur ökologischen Aufwertung
- Verbesserung des Klimaschutzes und Anpassung der technischen Infrastrukturen an den Klimawandel
- Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich Klimawandel und den Auswirkungen
- Anpassung technischer Infrastrukturen an Bedarfe der Bewohner und an neue Umweltaforderungen

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Ziele

- Stärkung und langfristige Standortbindung der vorhandenen Gewerbebetriebe
- Langfristige Schaffung von attraktiven Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie den Rahmenbedingungen für Arbeiten von zu Hause aus



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND –

GUTE BEISPIELE MIT BLICK AUF DIE „GREBENAUER THEMEN“



- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur
- Kultur, Freizeit und Vereine
- Verkehr, Mobilität und Barrierefreiheit
- Landschaft, Natur und Naherholung
- Technische Infrastruktur, Energie und Klima
- Wirtschaft und Arbeitsplätze

Inspiration:

WIRTSCHAFT HALLSTADT

Impulsprojekt: Biergarten im Georgenhof

Hallstadt, Oberfranken

Planung und Umsetzung: Februar bis April 2010

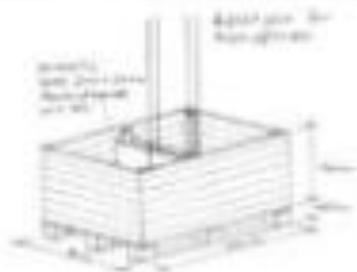
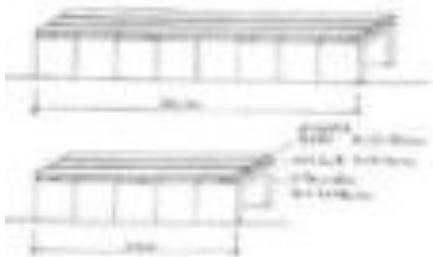
Eröffnung: Mai 2010

Impulsprojekt aus dem
Integrierten Stadtentwicklungskonzept Hallstadt (ISEK)
Idee im Rahmen der Bürgerbeteiligung



Inspiration:

WIRTSCHAFT HALLSTADT



Freiluftfernsehen / Public Viewing bei der WM 2010 (Bild: Andrea Müller)



WIRTSCHAFT ROTTENBACH



BAHNHÖFLADEN ROTTENBACH - EIN PROJEKT DER IBA THÜRINGEN

Das lange leerstehende Bahnhofgebäude in Rottenbach wurde liebevoll saniert und betriebsbereit mit einem schönen Kaffeebar mit ausgewählten regionalen Produkten. Eine eigene dafür gegründete Genossenschaft verkauft durch einen am 11ten zum Schwarzstein Bauende und Bauwerke gesteuerten Markt eine den Bahnhofladen gibt es mit Lebensmittelgeschäften im Ort.

Der Bedarf für die Einrichtung des Bahnhofladens stammt von dem engagierten Architekten und Ingenieur Ludwig, dessen Leidenschaft für die Zusammenarbeit mit dem jungen Architekten des Ortes ist. Die Besonderheit des neuen Ladens, der Bahnhofladen wird bewusst zum Verkauf von Bio-Produkten und -produkten. Das Projekt zeigt ein sehr hohes bürgerschaftliches Engagement der Menschen vor Ort.

Das gesamte der Bahnhofladen Rottenbach den Sonderpreis "Stadtpfad des Jahres" der IBA und der IBA.

Mehr über das Projekt erfahren Sie auf der Website der IBA Thüringen.

Quelle: IBA Thüringen

REGIONALE WIRTSCHAFT REINSTÄDTER GRUND



Kategorie: Marktbilder

Home > Marktbilder

Landmarkt 28. Oktober 2019 in Reinstädt



Termine

Reinstädter Landmarkt Mai 2021

Samstag, 30. Mai 2021 Leider muss der Landmarkt im Mai coronabedingt abgesagt werden.

Eisenberger Landmarkt

DASEINSVORSORGE SAALFELD-RUDOLSTADT



ehrenamtliche Seniorenbegleitung

Projekt "Herbstzeitlose"
Ausbildung und Einsatz
ehrenamtlicher
Seniorenbegleiter*innen

- Angebot
- Zusätzliche Betreuung
und Entlastungsmöglichkeiten

Ausbildung

- Ward der Projektarbeit
- Team
- Aktuelles
- Kontakt
- Treffpunkte
"Herbstzeitlose"
- Förderung
- Netzwerke

Ausbildung

Unsere Seniorenbegleiter*innen werden in einem umfangreichen Lehrgang an 16 Semintaragen von fachkundigen Referenten*innen auf ihre spätere ehrenamtliche Tätigkeit gut vorbereitet.

Unter anderem werden psychologische, medizinische und rechtliche Kenntnisse für altersspezifischen Aspekten praxisnah vermittelt.

Besondere Bedeutung wird dem Umgang mit Menschen bei demenzbedingten Fähigkeitsstörungen beigemessen.

Seit 2004 wurden in 16 Lehrgängen 270 ehrenamtliche Seniorenbegleiter*innen ausgebildet.

Derzeit bemühen wir uns, den Lehrgang fortzusetzen.

Lehrgang 2020

Tun Sie etwas Gutes für andere und sich selbst.

WOHNEN WEIMAR-TIEFURT



Der Standort Weimar-Tiefurt

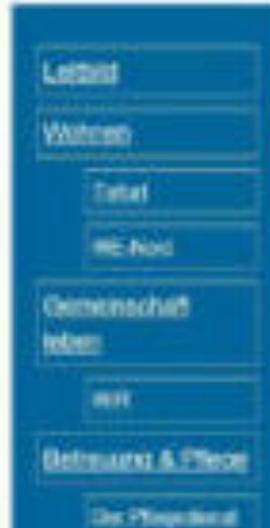
Tiefurt ist ein dörflicher Vorort Weimars. Er liegt in einer Schleife der Im, die das Dorf und den historischen Park umschließt. Schloss und Park Tiefurt gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Wohnanlage entstand in den Jahren 1895 bis 2005 durch den ursprünglichen Willeberufbau des ehemaligen großherzoglichen Kammernguts und der Mühle. Es werden Ein- bis Vier-Raum-Wohnungen angeboten. Im bühnen Planhaus entstand eine betreute Wohnanlage für zwölf pflegebedürftige Personen. Den Bewohnern stehen große Gemeinschaftsbereiche zur Verfügung. Die Im-Insel mit Pavillon und Kreativ-Schneise, ein Schwimmbad mit Sauna, ein Kaminraum mit Foyer, Handbühnen sowie ein Wirtschaftsbereich für Feste.

Tiefurt hat zwei Gaststätten sowie eine Backwerkstatt. Fahrende Händler ergänzen das Angebot. Ein Bus verbindet den Ort mit dem 3 km entfernten Stadtkern. Tiefurt zieht insbesondere Mieter an, welche die Nachbarschaft zu Park und Schloss Tiefurt mit seiner reichen Geschichte schätzen, das vielfältige kulturelle Angebot nutzen und selbst kreativ mitwirken wollen.

Gemütliche 'Wirt Reineke'

Café & Restaurant 'Am Schlosspark'



Inspiration:

WOHNEN WEIMAR-TIEFURT



TOURISMUS BREITUNGEN

Urlaub im Sch(ü)afwagen – Breitungen – tierisch gut

Schäferkarren gibt es heute nur noch im Museum. Und in der kleinen Gemeinde Breitungen. Dort am Klessee befindet sich das Schäfermotel der etwas anderen Art. In um- und ausgebauten Schäferwagen erwartet die Urlauber eine ganz außergewöhnliche Übernachtung. Und wer nach einer Nacht im Schäferkarren neugierig auf Schafe und Wolle geworden ist, der bekommt bei den Fambacher Schafzüchtern noch jede Menge Aktivangebote rund um das Schaf.

Mit dem Sch(ü)afwagen ist es nicht nur gelungen, den ländlichen Raum um ein ungewöhnliches Übernachtungsangebot zu bereichern. Auch fast vergessene ländliche Tätigkeiten, Arbeitsgeräte und Produkte werden hier zu neuem Leben erweckt. Das Leben auf dem Lande hat touristisch einiges zu bieten, Schafe sind ein guter Anfang.



(Quelle: LEADER in Thüringen, 2012
Herausgeber: Thüringer Ministerium für
Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz
(TMLFÜN)
www.thueringen.de)



TOURISMUS BAD BERKA

IHRE MODERNE UNTERKUNFT IN BAD BERKA



Meine Pension **velo inn** in Bad Berka bietet Übernachtungen für alle, die es modern mögen. Im Zentrum unserer Kurstadt gelegen, finden Sie hier als Radreisender, Wanderer oder Läufer Ihre passende Unterkunft. Auch Geschäftsreisende genießen gern die moderne, dennoch gemütliche Atmosphäre, nutzen unser kostenloses WiFi und stärken sich mit unserem Frühstück aus regionalen Produkten. Viele Besucher von Kurzgästen und Krankenhaus-Patienten schätzen zudem die Nähe zur Zentral - Klinik und den Reha - Kliniken der Stadt Bad Berka.

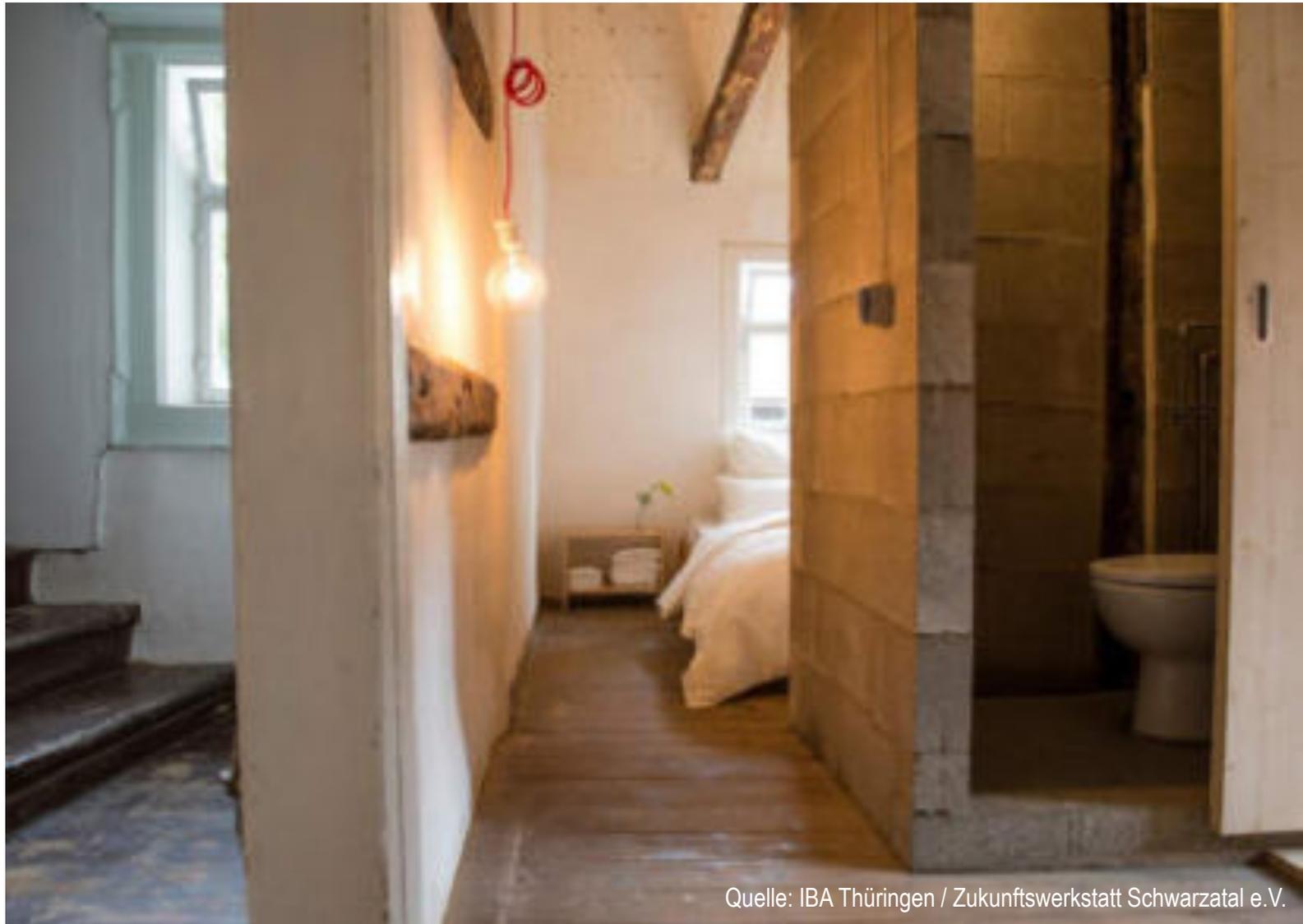
Übernachten Sie im **velo inn**. Nutzen Sie eines unserer komfortablen Doppelzimmer, gern auch in Einzelbelegung.

Herzlich willkommen,
Ihr Dietmar Meier

Quelle: <https://veloinn.de>



TOURISMUS DÖSCHNITZ



Quelle: IBA Thüringen / Zukunftswerkstatt Schwarzatal e.V.

Inspiration:

TOURISMUS

BAD SALZUNGEN



Inspiration:

TOURISMUS BAD SALZUNGEN



Inspiration:

TOURISMUS BAD SALZUNGEN

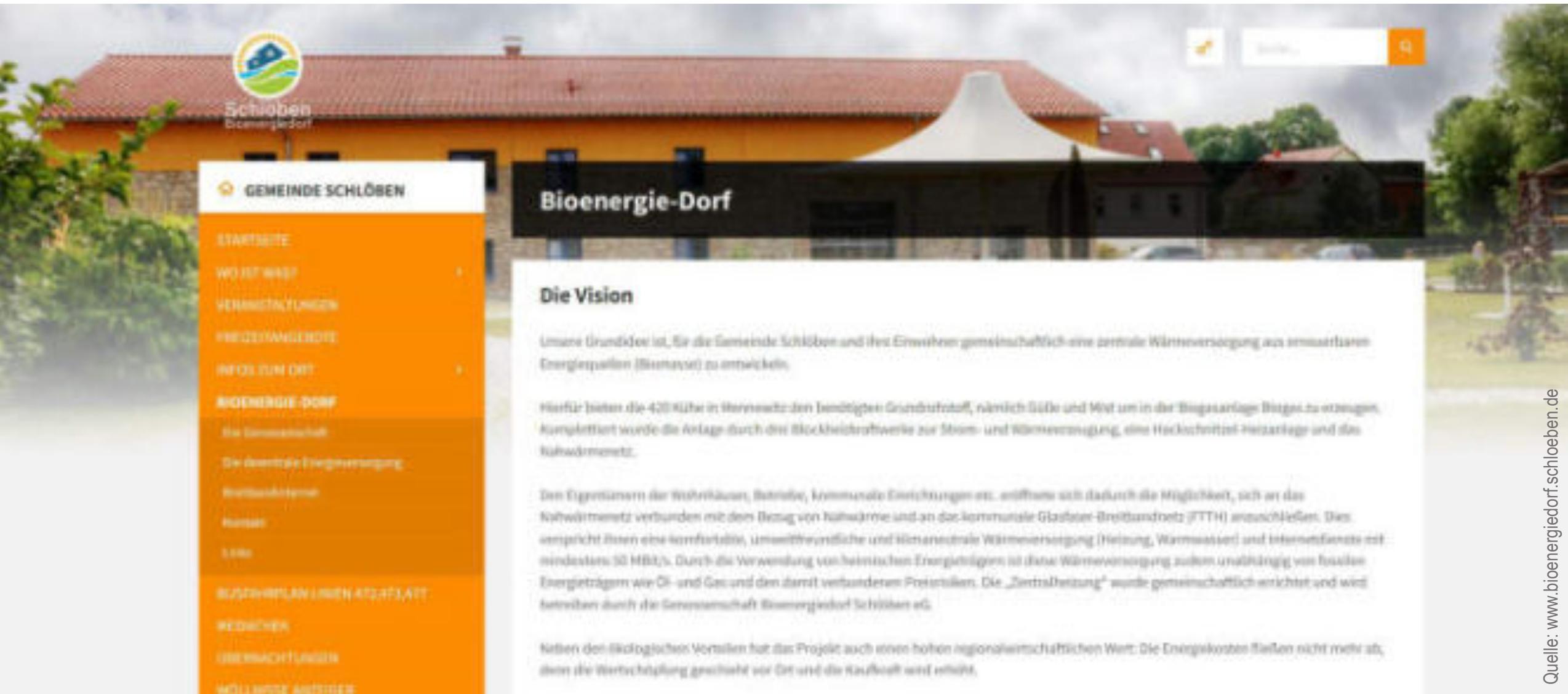


Inspiration:

TOURISMUS BAD SALZUNGEN



ENERGIE UND KLIMASCHUTZ SCHLÖBEN



Schlöben
Bioenergie-Dorf

GEMEINDE SCHLÖBEN

- STARTSEITE
- WO IST WAS?
- VEREINBARUNGEN
- PREISFANGENOTE
- INFO ZUM DTF
- BIOENERGIE-DORF**
 - Die Gemeinschaft
 - Die zentrale Energieversorgung
 - Betriebskosten
 - Konzept
 - FAQ
- BUSCHWIRLAN LÖSUNG A124F1, A11
- WEDACHEN
- ÜBERWACHTUNGEN
- WOLLWEDE ANLEITER

Bioenergie-Dorf

Die Vision

Unsere Grundidee ist, für die Gemeinde Schlöben und ihre Einwohner gemeinschaftlich eine zentrale Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen (Biomasse) zu entwickeln.

Hierfür haben die 420 KWh in Biomasse den benötigten Grundstoff, nämlich Gülle und Mist um in der Biogasanlage Biogas zu erzeugen. Komplettiert wurde die Anlage durch drei Blockheizkraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung, eine Heckschicht-Heizanlage und das Nahwärmenetz.

Den Eigentümern der Wohnhäuser, Betriebe, Kommunale Einrichtungen etc. eröffnet sich dadurch die Möglichkeit, sich an das Nahwärmenetz verbunden mit dem Bezug von Nahwärme und an das kommunale Glasfaser-Breitbandnetz (FTTH) anzuschließen. Dies entspricht ihnen eine komfortable, umweltfreundliche und klimaneutrale Wärmeversorgung (Heizung, Warmwasser) und Internetaufnahme mit mindestens 50 MBit/s. Durch die Verwendung von heimischen Energieträgern ist diese Wärmeversorgung zudem unabhängig von fossilen Energieträgern wie Öl- und Gas und den damit verbundenen Preisschwüngen. Die „Zentralheizung“ wurde gemeinschaftlich errichtet und wird betrieben durch die Gemeinschaft Bioenergie-Dorf Schlöben eG.

Neben den ökologischen Vorteilen hat das Projekt auch einen hohen regionalwirtschaftlichen Wert: Die Energiekosten sinken nicht mehr ab, denn die Wertschöpfung geschieht vor Ort und die Kaufkraft wird erhöht.

Inspiration:

STÄDTEBAU

GRÜNE OASE, ZELLA-MEHLIS



Inspiration:

STÄDTEBAU

GRÜNE OASE, ZELLA-MEHLIS



Inspiration:

FREIRAUM

UNTERM BERGE, BAD LANGENSALZA



Inspiration:

FREIRAUM

LANDESGARTENSCHAU SCHMALKALDEN 2015



FREIRAUM

LANDESGARTENSCHAU SCHMALKALDEN 2015



FREIRAUM

LANDESGARTENSCHAU APOLDA 2018



UMGANG MIT STARKREGENEREIGNISSEN

Temporäre Retention von Niederschlagswasser auf Flächen der Sozialen Infrastruktur



Abbildung 27: Bentheonplein Rotterdam, Quelle: Boer o. J.

Städtische Räume weisen eine hohe Dichte an Einwohnern, Funktionen und Infrastrukturen auf (Blaser et al. 2012, S. 14). Zahlreiche Nutzungen konkurrieren um die verfügbaren Flächen (BMUB 2017). Gleichzeitig muss der Innenentwicklung Vorrang vor der Außenentwicklung eingeräumt werden (BauGB, vom 2013 § 1 Absatz 5). Für die Reduktion der Flächenkonkurrenz im urbanen Raum ist daher eine Bündelung der Nutzungen

sinnvoll (Benden et al. 2017, S. 19). Viele Flächen des öffentlichen Freiraums wie Spiel- oder Sportplätze sind Teil der sozialen Infrastruktur. Wenn diese Anlagen als tieferliegende Becken ausgebildet werden, können sie genutzt werden, um die im Rahmen von Starkregenereignissen anfallenden Wassermengen temporär aufzunehmen und das Niederschlagswasser gedrosselt an die Kanalisation oder den Vorfluter abzugeben (Benden et al. 2017).

Sektorenkopplung	→	Abwasser – Soziale Infrastruktur
Kopplungstyp	→	Primär

ERNEUERBARE ENERGIEN ERSCHLIEßEN

Abwasserwärmerückgewinnung

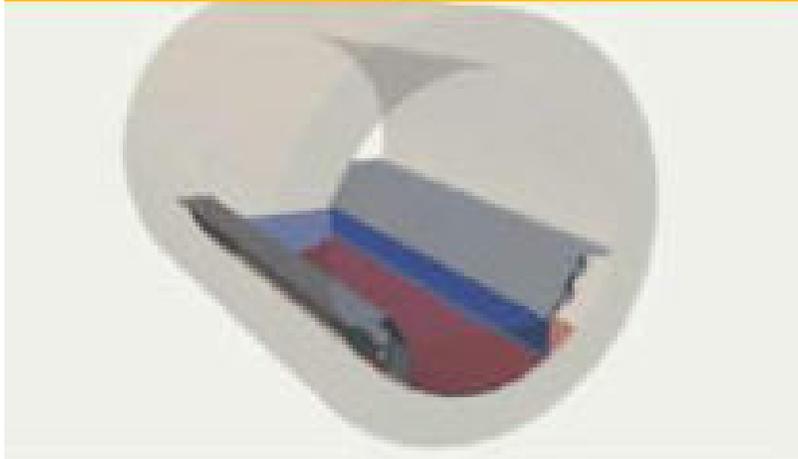


Abbildung 19 Schema eines Fancoilwärmetauschers, Quelle: KASSEL 1

Fast ein Drittel des Gesamtenergiebedarfs in Deutschland werden für Warmwasser und Raumwärme benötigt (Stand 2017) (BMWi 2019c). Das verbrauchte Warmwasser verlässt das Gebäude mit einer Temperatur von ca. 23 °C (Wanner 2009) und weist in der Kanalisation selbst im Winter ein Temperaturniveau von mindestens 10 °C auf ((DWA 2018) S. 1). Die thermische Energie des Abwassers kann mithilfe von

Wärmepumpen für den Wärmebedarf angrenzender Abnehmer verfügbar gemacht werden ((DWA 2018) S. 20). Schätzungen zufolge würde das Angebot an Abwasserwärme ausreichen, um etwa 10 % aller Gebäude in Deutschland zu beheizen (DWA 2013b). Auf diese Weise könnte der Anteil fossiler Energieträger an der Wärmeerzeugung und damit einhergehende CO₂-Emissionen reduziert werden (Hamann 2015). Auf lokaler Ebene könnte die Emissionen von Schadstoffen aus Heizungsanlagen vermindert ((DWA 2018) S. 59) und die thermische Gewässerbelastung durch erwärmtes Abwasser gesenkt werden (DWA 2013b).

Sektorenkopplung	→	Abwasser – Wärme
Kopplungstyp	→	Primär

FAHRRADSTRASSE



IDEENWERKSTATT

IDEEN FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES GRÜNDCHEN

Entwickeln und diskutieren Sie Ideen für Projekte und Maßnahmen, die im Gründchen in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.



- Diskutieren Sie zunächst die Stärken / Schwächen, Ziele und Visionen im Handlungsfeld. Rückfragen und Ergänzungen.
- Suchen Sie sich ein Thema / ein Ziel aus, zu dem Sie gemeinsam Ideen entwickeln möchten.
- Nutzen Sie die bereitliegenden Zettel und notieren Sie einen Titel sowie stichpunktartig weitere Informationen
- Stellen Sie sich ihre Projektideen gegenseitig vor.

Zeit: 50 Minuten

Ein Wechsel zwischen den Tischen ist jederzeit möglich. Nach der Hälfte der Zeit wird Bescheid gegeben.

IDEENWERKSTATT

IDEEN FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES GRÜNDCHEN

Wirtschaft
und
Arbeitsplätze

**Städtebauliche
Entwicklung
und Wohnen**

Ortsbild, Leerstand, Dorfmitten ...
Hr. Quaas

**Landschaft, Natur
und Naherholung**

Wanderwege, Grünflächen / Gewässer ...
Fr. Högl

**Kultur, Freizeit
und Vereine**

Ehrenamt, Traditionen, DGHS
Fr. Herrmann, Hr. Habermann

**Verkehr, Mobilität
und Barrierefreiheit**

Fahrradwege, ÖPNV, Straßen ...
Fr. Schmidt

**Technische
Infrastruktur,
Energie und Klima**

Breitbandausbau, Ern. Energien ...
Hr. Felmeden

**Daseinsvorsorge
und soziale
Infrastruktur**

Nahversorgung, med. Versorgung
Hr. Wicke

AUSBLICK

Oktober 2021:

2. IKEK-Forum

- Vorstellung der IKEK-Ergebnisse und Fördergebiete
- **Priorisierung von Maßnahmen**
- **Informationen zur privaten Förderung**

Dezember 2021:

Fertigstellung des Konzepts





**VIELEN DANK,
KOMMEN SIE GUT NACH HAUSE
& BLEIBEN SIE GESUND.**



IKEK-FORUM AM 25. AUGUST 2021 ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN

Ergebnisse Handlungsfeld
**Städtebauliche Entwicklung
und Wohnen**

Titel:

Jüdischer Friedhof —
Umzäunung / Einfriedung
Gestaltung

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Die Regenerität des Friedhofs wurde hergestellt (Äste wurden entfernt, Moos und Gras beschritten/entfernt), Gräber wurden/ werden gereinigt. Eine Gruppe von etwa 20 Ehrenamtlichen haben sich diesem Projekt angenommen. Rücksprache und Begleitung mit dem jüdischen Interessen-

Verband haben bereits Stadtgekurten.

Eine Urkammerung und eine Gestaltung
(beispielsweise Treppenaufen) kann
ehrenamtlich nicht geleistet werden

Ggf. liegen auch Grabsteine unter der
Erde, da der Hang "drückt".

Amprechtshorn 11

Magdalena Naumann

0170-7678 178

Stettarchiv-gutenberg@t-online.de

Titel: Wohnmobilstellplatz
Griebenau

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitsreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Gestaltung Freifläche z.B. Hecke, Sitzgelegenheiten, Tisch, Pavillon evtl. mehr Stellplätze
- Mitsreiter → Gewerbeverein

Titel: Sanierung „Alte Schule“
Grebenau

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Sanierung und Wiedernutzbarmachung des alten Schulgebäudes

Titel: Dorfplatz „Priebel“
Udenhausen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Sitzgelegenheiten / Ruhemöglichkeiten: Tisch und Bank
- Umgestaltung

Titel: Feuerlöschteich und Grillplatz
Schwarz

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Sanierung der Platten am Beckenrand
- Neuanstrich, Neugestaltung
- Wasserzufluss vom Sandborn instand setzen
- Kücheneinrichtung Grillplatz

Titel: Weiterentwicklung „Neuer Dorfplatz“
Bieben

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Begegnungsstätte entwickeln
- Bau / Sanierung eines „gefundenen alten Hausbrunnens“
- Erfrischungsort etablieren
- Dorfgeschichte für das Gründchen erlebbar machen

Titel: DGH Udenhausen
Udenhausen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Erweiterung und Umgestaltung des Dorfgemeinschaftsraums
- Erneuerung Dachfläche DGH
- Grillplatz

Titel: Sanierung Bürgerhaus / Auerberghalle
Schwarz

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Luftfilteranlage Auerberghalle
- Fassade, Dacheindeckung
- Spielraum Jugend

Titel: Umnutzung Feuerwehrgerätehaus
Schwarz

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Einrichtung einer Bücherstelle und eines Reparaturcafés

- Dachsanierung + 242

Bücherstelle

Bücherstelle

Kaffee +

Aufstellanlage

Titel: Sanierung, Instandsetzung, Ertüchtigung
Alte Schule
Bieben

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Sanierung, Instandsetzung, Ertüchtigung zu einem aktivem Gemeinschaftsgebäude
- Sanierung Außenfassade – gesamtes Gebäude
- Sanierung Toilettenanlage
- Energetische Sanierung z.B. Fenster
- Sanierung u. Ertüchtigung des Gemeinschafts-Innenraums, Aktivitätssteigerung
- Erneuerung Tische / Stühle / Beleuchtung usw.
- Als Begegnungsstätte für die Kinder und/oder Jugendliche etablieren durch ein Spiel- und Beschäftigungskonzept

2
Freizeit

Titel: Dorfbrunnen Eulersdorf

dem Wasser gesung! → Wasserbauverein
11'
...

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Erneuerung / Umbau - Gestaltung

Titel: Dorfplatz – Gestaltung Wartehäuschen
Wallersdorf

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Flachdach durch Satteldach ersetzen
- Ortsbeirat, Vereine

Titel: Grillplatz am DGH
Udenhausen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Weitere Möglichkeiten und Verschönerung des Festplatzes

Alle Ortsteile?

Spieleplätze?

Titel: Bruch- o. Grünflächen im Ort mit Lade-
möglichkeiten für E-Bikes + E-Autos.

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Infos an Wandernwegen
- " zur Ortschaft
- " zu Geschäften / Unternehmen
- regionale Produkte

> schwere Platte
> fastel. Leuchtkörper

Titel: Stadtbuch

Spez. über die Feuerwerke (auf dem Marktplatz)

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

(Bauweise) → Ort ungenau (links/rechts (...))

(Inhaltliche) → Dokumentation ... Katalysierung etc.
→ bisher im Elementar
→ warum nicht !!



Ergebnisse Handlungsfeld
**Technische Infrastruktur,
Energie und Klima**

Titel: Klimawandelmanagement
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Kümmerer für Konzept „Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel“
- Bündelung aller Maßnahmen mit Bezug zu Klimawandel

CCF. BESTANDTEIL DES
KLIMASCHUTZKONZEPTS



Titel:

Redundanz in der Wasserversorgung
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Wasserversorgungsnetze verbinden und Redundanzen für Notfälle schaffen

* IST BEREIT GERÄT FÜR
ZUKUNFT

Titel:

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Verbesserung und Vertiefung der Gräber,
Abläufe und Prozesse

Titel: Wärmehilfgewinnung — Abwasser

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

wo kann die Wärme entzogen werden

Durchfluss

welche Objekte kommen in Frage für Wärme-
bezug

Titel: Abwasserwärmerückgewinnung
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Abwärme aus Kanal für Raumheizung/Trinkwassererwärmung nutzen

Titel: Bauleitplanung klimafest machen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

prüfung welche Vorgaben durch
kommune bezüglich Klimaschutz /
Wasserschutz gemacht werden können

Ergebnisse Handlungsfeld
**Daseinsvorsorge und
soziale Infrastruktur**

Ergebnisse Handlungsfeld
Kultur, Freizeit und Vereine

Treppe / Jossauiter
Titel: Event Scheune → Historie
Hinweistafeln → Aktivitäten

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Räume schaffen / finden
Sitzgruppen / Bewirtung
Bilder sprechen³ lassen
Schachfeld / Kampfpoker

Titel: Neugestaltung Spielplatz
Schwarz

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten, ...:

- Neugestaltung des Platzes

Einführung der Schwärze

Umgestaltung zum Mehrgenerationenplatz
mit Einführung Bockhaus einschließlich
Schachfeld

Titel: Sanierung Gefrierhaus
Schwarz

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Dach, Fassade, PV Anlage, Kühlanlage

↳ Alternative: Neben! Container!
Integrieren in Bürgerhaus.!!

Titel: Gestaltung Festplatz
Wallersdorf

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Durchführung Kirmes
- Sonstige Veranstaltungen
- Erneuerung Brücke
- Hang → Drainage
- Befestigung
- Burschenschaft, Feuerwehr, Ortsbeirat

Titel: „Schlüsselprojekt“ Gedenken
„Alte ~~Stille~~ Schule“ „Weihnachtsmarkt“
Tisch hinter Altentheim, ehem. Bauhof

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Gestaltung der Gesamtfläche

z.B. Startpunkte (s. anderer Titel)

bessere Bauanlage, Sitzgelegenheiten

Alte Schule: Problematisch, da schlechter Untergrund, Risse im Mauerwerk + daher Prüfung erforderlich.

Titel: Freilegung der Mikwe / Neugestaltung Spielplatz
Griebenau

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten, ...

- Prüfung, ob Mikwe noch vorhanden ist
- Neugestaltung Spielplatz (resultiert aus der Freilegung der Mikwe)
- Mitstreiter, Kooperationen: ev. Kirchengemeinde, Pfarrer

Grunderwerb beschlossen

Titel: **Parkplatz vor DGH – Integration Spielplatz
Waltersdorf**

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitsreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten, ...:

- Planung
- Befestigung – Entwässerung, Borde, Pflaster
- Verbindung mit Festplatz
- Ortsbereit, Vereine

Titel:

Freizeit gelände „Schwarzen Gochteich“
Groschen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Mail von Fran Nees an
Büro

Titel: Skateplatz hinter Johanniterhalle
Griebenau

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten,...

- Begegnungsstätte für Jugendliche
- Skaten, Fahrrad etc.
- i.V.m. gesamte Gestaltung Umfeld

Titel: Naherholungs- und Begegnungsstätte bei der
Grillhütte / am Festplatz
Bieben

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Einrichtung einer Naherholungs- und Begegnungsstätte am Gemeinschafts- und Festplatz vor der Grillhütte in Bieben
- Planung und Einrichtung eines Wasserspielplatzes mit Kinderspielplatz
- Planung und Bau eines Brunnens – für BürgerInnen / Wanderer / Radfahrer usw.
- Bau Infrastruktur für die Begegnungsstätte
- Einrichtung von Mehrgenerationen-Spielgeräten
- Evtl. Umzug des alten Spielplatzes

Titel: „Herresch“-Brunnen
Reimenrod

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

„Herresch“-Brunne soll saniert werden, da es ein Stück Kult ist. Ortsbeirat und Dorfbevölkerung sprechen sich klar dafür aus. Wir wären sehr dankbar, wenn diese Maßnahme umgesetzt würde.

Titel: Ein Blick übers Grindchen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Aussichtspunkt auf möglichst

„hohem“ Punkt

Bsp: Rheinblick in Schwarz
Rodaiber in Schwarz



Ergebnisse Handlungsfeld
**Verkehr, Mobilität und
Barrierefreiheit**

Titel: PBS An-/Abfahrt
Grebenau

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- Zu- und Abfahrt optimieren
- Kreuzung Aisfelder Warte/Am Berg entschärfen
- alternative An-/Abfahrt identifizieren

Titel: Optimierung R7
Wallersdorf, Grebenau, Udenhausen

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Attraktivität des R7 im Stadtgebiet erhöhen
- alternative Wege identifizieren
- Rastplätze/Radstationen in Stadtteilen schaffen

Titel: Kommunales Fuß- und Radwegekonzept
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Schaffung von Radwegeverbindungen zur Verbindung aller Ortsteile untereinander
- Herstellung von sichere Wegen zur Steigerung des Alltagsradverkehrs
- evtl. Verpflegungsmöglichkeiten / Raststationen an zentralen Ort zu einem Ort z.B. in Vöhenhausen bei Festplatz, mit Info + ^{Abstellplatz} Caucsaite für Fahrräder
- zw. Schwarz + Eulendorf ^{zuzuwachsender Feldweg}
- als neue Verbindung ausbauen bei Mühle (+Gedenktafel)
- Ausbau Lagergarten!!!



Ergebnisse Handlungsfeld
**Landschaft, Natur
und Naherholung**

Titel: Ausflugsziel Schwarzenbachteich
Grebenau

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Neugestaltung und Aufwertung

Titel:

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

Geocaching Laufstrecke Erlebnispunkte

Arinz-Wilhelm Reiter

0162-2779203

h.w@hubed.com

Titel: Offizielles Wildcamping

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...

- Wohnmobilstellplätze in der Natur

Titel: Gewässerentwicklungskonzept
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten....:

- Aufwertung der Ortsbilder durch die Erlebbarmachung der innerörtlichen Bachläufe und Mühigräben (Verbesserung der Gestalt- und Aufenthaltsqualität)
- Entwicklung aktive Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Anpassung an den Klimawandel (z.B. Starkregenfälle)
- Stärkung der ökologischen Funktionen
- z.B. Borngasse Grebeben (wurde begradigt)

Titel: Handbuch / Konzept
"Ökologische Grünflächengestaltung"
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten ...:

- Erarbeitung einer Konzeption (Gestaltungsleitfaden) für die ökologische Gestaltung, Pflege und Entwicklung von öffentlichen und privaten Freiräumen
- Aufwertung des Ortsbildes / einheitliches attraktives Bild
- Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt
- geringerer Pflegeaufwand / Vereinfachung der Pflege > Kostenersparnis
- Lebensqualität wird durch bunte Grünflächen, duftende Kräuter, blühende Hecken etc. gesteigert
- Werbung als umweltbewusster und bunter Ort

Titel: Wanderwege / Rundwanderwege
Gesamtstadt

Weitere Informationen

z.B. Details, nächste Schritte, Mitstreiter oder Kooperationen, Kontaktdaten...:

- großer Gründchenwanderweg als Ausgangsbasis, in dem Bereich mehrere
- kleinere Rundwanderwege schaffen
- Anbindung von allen Ortsteilen
- evtl. Einbindung des Lutherweges
- Aussichtsturm erstellen – Blick Schwalm, Rhön, Vogelsberg
- Ausweisung der Wanderstrecke mit Wegweisern und Karten
- Bau von Rast-Möglichkeiten z.B. Unterstände, Ruhebänke

quaas-stadtplaner

MARKTSTRAÙE 14 (HOF) | 99423 WEIMAR | TEL: + 49 (0) 36 43 49 49 21
BUERO@QUAAS-STADTPLANER.DE | WWW.QUAAS-STADTPLANER.DE

COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt

FRIEDRICH-EBERT-STR. 48 | 34117 KASSEL | TEL: + 49 (0) 561 70 56 44 - 85/86
COOPERATIVE@COOPERATIVE.DE | WWW.COOPERATIVE.DE